



## Baugenossenschaften

# Schneewittchen erwacht im Limmattfeld

Seit 2005 entwickelt sich im Dietiker Limmattfeld ein neuer Stadtteil. Das Wohnprojekt «Schneewittchen» der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals und der Pensionskasse NEST sorgt hier für Familien-Wohnraum.

### Text und Fotos: pd, Beat Matter

#### Rohbau läuft mit Hochdruck.

Das Limmattfeld in Dietikon will mehr sein als Neubau-Quartier. «Eine richtige kleine Stadt» nämlich, so liest man auf der Promotions-Website, mit allem, was dazugehört: Wohnungen, Läden, Cafés, Restaurants, Büros sowie Promenaden, Plätze und Grünflächen. Nach dem städtebaulichen Konzept von Architekt Hans Kollhoff wird diese richtige kleine Stadt auf dem ehemaligen Rapid-Areal von gegen 20 Fussballfeldern zwischen der Bahnlinie und der Limmat seit 2005 Stück für Stück erstellt. Und wird unübersehbar markiert vom 80 Meter hohen Limmat Tower, der im Dezember 2015 fertiggestellt wurde und der praktisch von überall her im Limmattal sichtbar ist.

In diesem alt-industriellen Grossentwicklungsgebiet, in dem in den letzten Jahren mit zahlreichen grossen Baukörpern eine hohe Dichte mit zugleich hoher Siedlungsqualität erstellt wurde, entsteht derzeit Schneewittchen.

Schneewittchen ist ein gemeinsames Projekt der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals (BEP) und der Pensionskasse NEST. Erstellt wird es auf dem ehemaligen Rüchlig-Areal oder den Baufeldern K+L des Limmattfelds, wie es auf der Bautafel nüchtern heisst. Das Grundstück liegt am Ostrand des Limmattfeld-Gebiets, unmittelbar am abgezweigten Limmatkanal. Während die BEP 152 Wohnungen sowie

weitere Gemeinschaftsräume, Hobby-Räume etc. erstellt, entstehen für die Pensionskasse NEST auf demselben Areal 52 Wohnungen.

#### Grösste Siedlung der BEP

1910 von Lokomotivführern, Weichenwärtern und Stationsbeamten gegründet, ist die BEP heute mit über 1400 Wohnungen eine der grössten Zürcher Wohnbaugenossenschaften. Mit Wurzeln in der Stadt Zürich, wo sie seit Gründung mit ihren Siedlungen etwa das Lettenquartier oder die Gegend um den Röntgenplatz prägte, ist die BEP heute auch mit Siedlungen und Neubauprojekten in der Agglomeration präsent. Die Wohnbaugenossenschaft verfolgt derzeit mehrere Neubauprojekte, mit dem «Schneewittchen»-Projekt im Dietiker Limmattfeld aber entsteht die grösste Siedlung der BEP. Im Juni 2017 erfolgte die Grundsteinlegung, gegen Herbst 2019 sollen die Wohnungen bezugsbereit sein. Derzeit läuft der Rohbau auf Hochtouren, wie ein Augenschein vor Ort zeigt.

#### Gute Durchmischung

BEP und die Pensionskasse NEST kauften die zwei Baufelder 2011, worauf sie die Siedlungsplanung in Angriff nahmen. Aus einem gemeinsam durchgeführten Architekturwettbewerb ging Mitte 2013 der Beitrag «Schneewittchen» des Teams Duplex



Architekten als Sieger hervor – und wurde in der Folge weiter bearbeitet. Das Gesamtprojekt umfasst sieben Mehrfamilienhäuser, die zwei halböffentliche Wohnhöfe bilden. Im Projektbescrieb ist von «Stadvillen um Genossenschaftshof» die Sprache. Im grösseren der zwei Höfe wird ein zweigeschossiger Pavillon erstellt, der Raum und Platz bieten soll für gemeinsame Aktivitäten sowie beispielsweise auch für Gästewohnungen. Das Wohnangebot, das die BEP erstellt

reicht vom Wohnatelier bis zur 7-Zimmer-Wohngemeinschaft. In den Erdgeschossen werden Gewerbeflächen erstellt. Der Wohnungs- und Nutzungsmix gewährleistet auf dem ehemaligen Rüchlig-Areal eine voraussichtlich gute Durchmischung. Und wirkt auch darüber hinaus: Mit den Genossenschaftswohnungen wird das bislang von Singles und Paaren geprägte Limmatfeld mit Wohnraum für Familien mit Kindern ergänzt.

